

KGS Gronau: Grüne kritisieren Verwaltungs-Pläne als „Einschränkung“

## Gegen Ausweitung des Gronauer Schulbezirks

(lv) Landkreis. Die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hält die geplante Änderung der Schulbezirke in der Samtgemeinde Leinebergland zum jetzigen Zeitpunkt für falsch. Wie berichtet, will die Kreisverwaltung mit einer neuen Satzung die Schüler aus der Region Duingen der KGS Gronau zuordnen. Der Kreis-Schulausschuss hatte dem am 17. Januar zugestimmt.

Die bisherige Wahlfreiheit der betroffenen Eltern, deren Kinder bisher auch die KGS Salzhemmendorf besuchen, würde damit eingeschränkt, argumentieren die Grünen. Nach Auffassung der schulpolitischen Sprecherin Sarah Umlauf gibt es derzeit keine überzeugenden Gründe für diese Einschränkung. „Der Bestand der KGS Gronau ist auch ohne Änderung der Schulbezirke gesichert. Erst wenn sich die Schülerzahlen

für Gronau rückläufig entwickeln, und eine bessere ÖPNV-Anbindung realisiert ist, wäre die Änderung des Schulbezirks sinnvoll“, erklärte Umlauf.

Der Fraktionsvorsitzende Holger Schröter-Mallohn betonte, dass mit der von den Grünen angestrebten Öffnung auch zukünftig Geschwister die gleiche Schule besuchen können. „Innerörtlich wollen wir es auch ermöglichen, dass nachbarschaftliche Fahrgemeinschaften zu den außerunterrichtlichen Aktivitäten weiter möglich sind. Die besseren öffentlichen Verkehrsverbindungen nach Salzhemmendorf stellen zudem eine Erleichterung für Bewohner einiger Ortschaften der ehemaligen Gemeinde Duingen dar“, so Schröter-Mallohn.

Die Verwaltung hält es nach der Fusion von Duingen und Gronau zur neuen Samtgemeinde

Leinebergland für „folgerichtig“, dass der Schulbezirk für die KGS Gronau ausgeweitet wird. So sieht es auch Schulleiter Christian Schwarze. Befürchtungen, dass Gronauer Kinder dann nicht zum Zuge kommen könnten, teilt er nicht. Man habe bislang nur im Jahr 2015 zu viele Anmeldungen gehabt und ein Losverfahren anwenden müssen.

Laut Verwaltung wäre ein Besuch der KGS Salzhemmendorf (Kreis Hameln-Pyrmont) in Ausnahmefällen weiterhin möglich: wenn der Besuch der zuständigen Schule – künftig Gronau – für die Schüler oder deren Familien eine „unzumutbare Härte“ darstellen würden oder der Besuch der anderen Schule aus pädagogischen Gründen geboten erscheine.

Die Entscheidung über eine Änderung der Schulbezirke trifft der Kreistag am 30. März.

## Machmits-Mobil in Sarstedt

Sarstedt. Das Machmits-Infomobil steht am Mittwoch, 15. Februar, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vor dem Rathaus der Stadt Sarstedt in der Steinstraße und informiert über Ehrenamt, Betreuung, Seniorenberatung und mehr. Die Kripo Sarstedt ist mit einem Präventionsberater dabei.

## Basare im Landkreis

Burgstemmen. Die Michaeliskinderstagesstätte in Burgstemmen, Tiestraße 11, öffnet am Freitag, 17. Februar, um 19 Uhr ihre Türen zum „Basar@Night“. Junge Eltern und alle Interessierten können hier an über 27 Ständen Baby- und Kindersachen erwerben und sich an Cocktailbar und Fingerfood-Buffer götlich tun.

Lamspringe. Einen Basar für Bekleidung, Schuhe, Spielsachen, Babyzubehör und Umstandskleidung veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde Lamspringe am Samstag, 11. März, von 14 bis 16 Uhr in der Grundschule Lamspringe. Hochschwangere Frauen können den Basar ab 13 Uhr besuchen. Nummernvergabe ist am Freitag, 17. Februar, ab 8 Uhr, Telefon 0 51 83/54 37.

Rössing. Der Elternbeirat des St.-Peter-und-Paul-Kindergartens lädt für Samstag, 18. März, zum Kinder-Kleider- und Spielzeug-Basar ein. Er findet von 10 bis 12 Uhr im Kindergarten, Pfarrstraße 3, in Rössing statt. Nummernvergabe ist bis zum 18. Februar nur online möglich. Mehr Informationen bei Carola Warmbold, Telefon 01 70/3 86 95 52.

90-Jähriger ist regelmäßig Gast im Fitnessstudio

## Ohne Sport fehlt ihm was

(an) Lamspringe. Im hohen Alter noch mobil zu sein, das wünschen sich die meisten älteren Menschen. Für Dieter Grigoleit mit seinen inzwischen 90 Jahren gilt das auf alle Fälle. „Wir wollten in Bewegung bleiben und etwas für unsere Gesundheit tun. Deshalb hat unser Hausarzt uns Funktionstraining verschrieben.“ Vor vier Jahren, im Februar 2013, kamen der ehemalige Grundschullehrer und seine Frau Irma (75) so das erste Mal ins Sportstudio an der Lamspringer Hauptstraße. „Fit for Life“, das sollte das Motto der beiden Schlemer werden, die seitdem dort regelmäßig zwei Mal die Woche ihre Übungen absolvieren.

Axel Bertram, Inhaber des Studios, freut sich über die Motivation des Ehepaares. „Bewegung ist das Wichtigste für die Gesundheit“, betont er und erklärt mit Blick auf Dieter Grigoleit: „Er trainiert nicht anders als jüngere Sportler. Nur die Belastung ist verständlicherweise geringer.“ An acht bis zehn Stationen ist der rüstige Senior rund sechzig Minuten lang aktiv. Zuerst geht es aufs Ergometer, dann folgen Übungen zur Kräftigung der Schultern, die Arbeit mit Gewichten und Spreizübungen für die Beine.

Für ihren Mann waren Sport und Musik schon in der Schule die liebsten Fächer, die Leidenschaft dafür hat sich auch nach



Dieter Grigoleit (hier mit Trainer Axel Bertram) ist mit 90 Jahren der älteste Aktive im Lamspringer Sportstudio. Foto: Neubert

der Pensionierung 1991 fortgesetzt. Mehr als 40 Jahre war er verantwortlich für das Haltungsturnen in Lamspringe. So ist es nicht verwunderlich, dass „Grigo“, wie er von vielen nur genannt wird, auch zuhause mehrfach die Woche noch eine halbe Stunde Gymnastik macht. „Aber natürlich nicht an den Tagen, an denen wir ins Sportstudio gehen“, stellt er klar. Er bedauert allerdings, dass „ich nicht zehn Jahre eher damit angefangen habe“. Und er hat festgestellt: „Wenn der Sport mal wegen anderer Termine ausfällt, fehlt uns etwas.“

Kameras in Streifenwagen zur Eigensicherung: „Gewalt hat zugenommen“

## Stummfilme der Polizei

(lv) Sarstedt/Bad Salzdetfurth. Nachdem Polizeibeamte in Niedersachsen seit Dezember bereits sogenannte Bodycams benutzen (der KEHRWIEDER berichtete), wurden landesweit nun auch 34 mit Kamertechnik ausgestattete

Streifenwagen angeschafft. Jeweils einer wird ab Mitte Februar in Sarstedt und Bad Salzdetfurth eingesetzt. Künftig können die Beamten bei Kontrollen aus dem Streifenwagen heraus filmen. Tonaufnahmen sind jedoch nicht

erlaubt. Dies geschehe zur Eigensicherung, teilte die Polizeidirektion Göttingen mit. „Die Gewalt gegen Polizeibeamte hat in den letzten Jahren in Qualität und Quantität zugenommen“, erklärte Polizeipräsident Uwe Lührig.



## ABI ZUKUNFT

Große Info-Messe im Scharnhorstgymnasium

Wertvolle Informationen für die berufliche Zukunft: Zwei Tage Programm am 17. und 18. Februar

## Erfolgreiche Messe geht in die dritte Runde

Hildesheim. Abitur – und was dann? Das ist die große Frage, die sich jährlich Tausende von Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern stellen. Am Freitag, 17. Februar, von 9 bis 13 Uhr, und am Samstag, 18. Februar, von 10 bis 13 Uhr, sind Schüler aus allen Gymnasien eingeladen, sich in der Sporthalle des Scharnhorstgymnasiums, Steingrube 19, auf der „ABI Zukunft Hildesheim“ über ihre Zukunftsperspektiven zu informieren.

Die „ABI Zukunft“ ist die einzige Messe in der Region, die nicht auch, sondern nur auf die Bedürfnisse zukünftiger Abiturienten zugeschnitten ist. „Wir möchten ganz bewusst darauf hinweisen, dass die ABI Zukunft Hildesheim für Schüler ab dem zehnten Jahrgang konzipiert wurde.“

Willkommen sind Schüler aller Schulen, denen der Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung bevorsteht“, so Julia Fondalinski, Projektleiterin der „ABI Zukunft“-Messen der Messeagentur „JF Messekonzept GmbH & Co. KG“ aus Osnabrück.

Die Veranstaltung präsentiert einen spannenden Querschnitt an Möglichkeiten, die nach dem Abitur realisierbar sind. Außerdem geben Vorträge und Workshops zu verschiedenen Themen zusätzliche Impulse und erleichtern die Entscheidung.

55 regionale und überregionale Aussteller aus den unterschiedlichsten Branchen sowie Aussteller aus dem benachbarten



Zwei Tage volles Programm: das gibt es bei der „ABI Zukunft“.

Ausland, darunter Universitäten, Hochschulen, und Wirtschaftsunternehmen, bieten an diesen beiden Tagen Informationen zu den Themen Studium, duales Studium, Auslandsaufenthalt und

Freiwilliges Soziales Jahr an. In diesem Jahr gibt es am Samstag auch Vorträge und Workshops für Eltern, in denen es um verschiedene Studienfinanzierungen, wie BAföG und Stipendien

geht, sowie Tipps, wie Eltern ihre Kinder bei der Berufswahl bestmöglich unter die Arme greifen können.

Lesen Sie weiter auf Seite 13

Informieren Sie sich an unserem Stand!



- Ambulanter Pflegedienst
  - Tagespflege
  - Betreutes Wohnen
  - Schul-/Einzelfallbetreuung
  - Hausnotruf
  - Erste-Hilfe-Ausbildung
  - Fahrdienst im Roll- und Tragestuhl
- Goslarische Landstr. 23 · 31135 Hildesheim  
 Kostenfrei: 0 800 19 00 212  
 E-Mail: info@asbhildesheim.de · www.asb-hildesheim.org
- ASB**  
 Arbeiter-Samariter-Bund



**HAWK**  
 HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST  
 Hildesheim  
 Holzminden  
 Göttingen

**STUDIERN IN HILDESHEIM, HOLZMINDEN UND GÖTTINGEN**  
 WWW.HAWK-HHG.DE

- [b] Fakultät Bauen und Erhalten Hildesheim
  - [g] Fakultät Gestaltung Hildesheim
  - [m] Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen Holzminden
  - [n] Fakultät Naturwissenschaften und Technik Göttingen
  - [r] Fakultät Ressourcenmanagement Göttingen
  - [s] Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit Hildesheim
- HAWK | HOHNSEN 4 | 31134 HILDESHEIM | TEL. 0 51 21/881-688

# ABI ZUKUNFT

Große Info-Messe im Scharnhorstgymnasium



Persönliche Beratung ist den Messemachern wichtig.

Fortsetzung von Seite 12

Ein besonderer Service für alle Schüler ist das Karriere-Matching. Die Schüler haben die Möglichkeit, über die Homepage [www.abi-zukunft.de](http://www.abi-zukunft.de) auf dem Karriereportal Karriere-Matching ein anonymes Profil von sich anzulegen, aus dem lediglich das voraussichtliche Abschlussjahr, für welche Berufe sich der Schüler interessiert und eine persönliche Kurzbeschreibung hervorgeht. Geschlecht, Herkunft, E-Mail-Adresse und Telefonnummer bleiben anonym. Auf die Schülerprofile haben nur die Aussteller der ABI Zukunft Messen Zugriff. Sollte ein Aussteller sich von einem Profil angesprochen fühlen, kann es durchaus sein, dass er den Schüler zu einem Termin einlädt. Erst wenn der Schüler darauf reagiert, ist die Anonymität aufgehoben. Nach einem erfolgreichen Auftakt in 2015 findet

die Messe für die Zeit nach dem Abitur in diesem Jahr bereits zum dritten Mal statt. Mit über 2.000 Besuchern hat die „ABI Zukunft“ auch in Hildesheim den Nerv der Zeit getroffen. Viele Schüler,

Eltern und auch Lehrkräfte nutzen die Möglichkeit, sich direkt bei Unternehmensvertretern und Studienberatern informieren zu können. Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer hat für die „ABI Zu-

kunft“ erneut die Schirmherrschaft übernommen und wird die Messe mit eröffnen.

■ Weitere Informationen unter [www.abi-zukunft.de](http://www.abi-zukunft.de)

## GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS

Nach dem Abitur haben Schülerinnen und Schüler allein 11.000 Studiengänge und 400 Ausbildungsberufe zur Auswahl – ganz zu schweigen von der Vielfalt an Möglichkeiten, die sich im Rahmen von Freiwilligendiensten, Auslandsaufenthalten und ähnlichem bieten. Sich da zu entscheiden, was das Richtige ist, und wo man das findet, ist schon eine spezielle Herausforderung. Nach der sehr positiven Resonanz der letzten beiden Jahre übernehme ich gern auch für die dritte ABI Zu-

kunft in Hildesheim die Schirmherrschaft. Zahlreiche Aussteller bieten auf dieser Messe den angehenden Abiturienten wertvolle Informationen und präsentieren interessante Zukunftsperspektiven in puncto Ausbildung, Beruf und Studium. Sehr erfreulich ist überdies die starke Präsenz von Unternehmen und Institutionen aus unserer Region. Mir als Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim ist es besonders wichtig, jungen Menschen hier vor Ort Perspektiven für die berufliche Entwicklung

zu bieten und sie so zum Bleiben zu bewegen. Allen Beteiligten wünsche ich interessante und gute Gespräche und hoffe, dass insbesondere die Schülerinnen und Schüler nach dem Besuch der Messe klarer in ihre persönliche Zukunft blicken. Sie sind unsere Fachkräfte von morgen, die wir so dringend benötigen – auch hier in Hildesheim!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dr. Ingo Meyer  
Oberbürgermeister

Land gibt Broschüre zur Umstellung aufs Abitur nach 13 Jahren heraus

## „Wir nehmen Stress aus der Schule“

Als erstes Bundesland ist Niedersachsen zum Abitur nach 13 Jahren (G9) zurückgekehrt. Die Umstellung auf die dreizehnjährige Schulzeit an den Gymnasien und den nach Schulzweigen gegliederten Kooperativen Gesamtschulen hat mit dem Schuljahr 2015/2016 begonnen. Der erste G9-Jahrgang wird im Schuljahr 2020/2021 das Abitur ablegen. Schüler, Eltern und Lehrkräfte, die Fragen zum neuen, modernen Abitur nach 13 Jah-

ren haben, können sich anhand einer aktuellen Broschüre des Kultusministeriums informieren. Dort finden sie Antworten auf Fragen wie: Was passiert mit Schülern, die von einer anderen Schulform auf das Gymnasium wechseln? Welche Entlastungen ergeben sich durch die Reform für die Schüler? Was passiert mit Schülern, die aus benachbarten Bundesländern, die das Abitur nach zwölf Jahren ablegen, nach Niedersachsen wechseln?

„Mit der Abschaffung des Turbo-Abis ermöglichen wir in Niedersachsen ein modernes und hochwertiges Abitur“, sagt Kultusministerin Frauke Heiligenstadt anlässlich der Veröffentlichung der Broschüre. „Die Schülerinnen und Schüler bekommen mehr Zeit zum Lernen und für ihre persönliche Entwicklung. Wir nehmen den Stress aus der Schule und schaffen Zeit, um bestimmte Themen und Unterrichtsinhalte zu vertiefen. Die

Schulen erhalten darüber hinaus Freiräume für Berufsorientierung und andere wichtige Aufgaben.“

Die Broschüre des Niedersächsischen Kultusministeriums „Abitur nach 13 Jahren. Moderner Wechsel in Niedersachsen – Fragen und Antworten“ kann als gedrucktes Exemplar kostenfrei über das Internet bestellt werden. In digitaler Form steht sie als kostenloser PDF-Download unter der Adresse [www.mk.niedersachsen.de](http://www.mk.niedersachsen.de) zur Verfügung.

**Niedersachsen** Arbeitgeber mit Vielfalt

Sie sind unsere Zukunft!

**Ausbildung und duales Studium** sind uns in der Landesverwaltung wichtig.

Ob Schreibtisch oder Außendienst, Kundenkontakt oder interner Servicebetrieb, ob Ausbildung, duales Studium oder Stipendium: Starke Angebote – vom Harz bis zur Nordsee!

Neu 2017!  
„Verwaltungsinformatik“  
Ein Bachelor - Studium mit Stipendium!

Alles über unsere Ausbildungen und Studiengänge unter:  
[www.karriere.niedersachsen.de](http://www.karriere.niedersachsen.de)

„ABI-Zukunft“ Stand 21

Eine Alternative zu Ausbildung und Studium?

**Plan B!**

[www.freiwilligesjahr-niedersachsen.ijgd.de](http://www.freiwilligesjahr-niedersachsen.ijgd.de)

Start der Bewerbungsphase für ein Freiwilliges Soziales Jahr

**Schule aus – und jetzt?**

„Der ideale Bewerbungszeitraum ist jetzt!“ sagt Christel Uhde von den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten (ijgd). Ab dem 15. Januar 2017 nehmen die ijgd wieder Bewerbungen für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) zum August/September 2017 entgegen. Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren engagieren sich sozial und sammeln dabei Praxiserfahrungen für die Berufswahl. Besonders beliebt sind Tätigkeiten in Einrichtungen für junge und ältere Menschen mit Behinderung, in Kindergärten oder Kliniken. Einsatzstellen mit freien Plätzen können auf der Karte unter [www.fsj-nds.de](http://www.fsj-nds.de) eingesehen werden.

**ABI ZUKUNFT HILDESHEIM MESSE**

Eintritt und Rahmenprogramm frei!

ABITUR und was dann? Messe für Schüler aller Gymnasien!

Fr. 17. 02. 09-13 Uhr / Sa. 18. 02. 10-13 Uhr  
Scharnhorstgymnasium / Steingrube 19 / Hildesheim

[www.abi-zukunft.de](http://www.abi-zukunft.de)

HAWK SCHÜRSCH BSK gymnasium HILDESHEIM JFMESSEKONZEPT

**Der älteste Beruf der Welt mit Zukunft: Hebamme und Entbindungspfleger**

Es ist einer der ältesten Berufe der Welt und doch einer mit Zukunft: Seit jeher betreuen Hebammen werdende Eltern und ihre Neugeborenen vor, während und nach der Geburt. Trotz der langen Tradition hat sich das Berufsbild der Hebamme und des Entbindungspflegers in den vergangenen Jahrzehnten stark gewandelt. Die Arbeit der Geburtshelfer orientiert sich mehr denn je an aktuellen Erkenntnissen aus der medizinischen Forschung sowie an sozialen Entwicklungen und gestiegenen Versorgungsansprüchen.

Im Ausbildungszentrum am St. Bernward Krankenhaus haben angehende Hebammen und Entbindungspfleger die Möglichkeit, sich überliefertes Wissen anzueignen und mit den Anforderungen und Erkenntnissen der modernen Geburtshilfe und Medizin zu verknüpfen. Dabei erlernen sie in einem innovativen Team Fertigkeiten und Fähigkeiten im Kontext von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett – sowohl in der Theorie, als auch in der Praxis. Die Ausbildung dauert drei Jahre, Abschluss ist ein Staatsexamen. Wer sich für ein Studium interessiert, kann den ausbildungsergänzenden Studiengang „Midwifery“ (Bachelor of Science, B.Sc.) in Kooperation mit der Hochschule Osnabrück belegen und so das berufliche Profil weiterentwickeln und ergänzende Kompetenzen erwerben.

Der nächste Ausbildungskurs für Hebammen beginnt am 1. August 2017. Interessenten können bis einschließlich März 2017 die Bewerbungsunterlagen beim Ausbildungszentrum am St. Bernward Krankenhaus einreichen.

Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.bernward-khs.de/aus-und-weiterbildung/schulzentrum](http://www.bernward-khs.de/aus-und-weiterbildung/schulzentrum). Fragen beantwortet das Schulsekretariat gern unter Telefon 0 51 21 / 90 - 15 32 oder per E-Mail an [schulen@bernward-khs.de](mailto:schulen@bernward-khs.de).



→ Schulzentrum St. Bernward Krankenhaus

**Faszinierende Berufe mit Zukunft**

Jetzt bewerben!  
Neue Kurse: jährlicher Beginn am 1. August

- Altenpflege
- Integrative Ausbildungen: Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
- Hebammen/Entbindungspfleger
- Jeweils 3-jährige Ausbildung
- Ausbildungsbegleitendes Studium möglich
- Mehr Infos unter [www.bernward-khs.de](http://www.bernward-khs.de)

**St. Bernward Krankenhaus GmbH**  
Staatlich anerkannte Schulen am St. Bernward Krankenhaus  
Treibestraße 9, 31134 Hildesheim  
Telefon 05121 90-1532, [schulen@bernward-khs.de](mailto:schulen@bernward-khs.de)

**St. Bernward Krankenhaus**  
Für Leib und Seele